



Zusatzmaterialien Band 3
 Ulla aus dem Eulenwald
 „Anna und der gelbe Kobold“

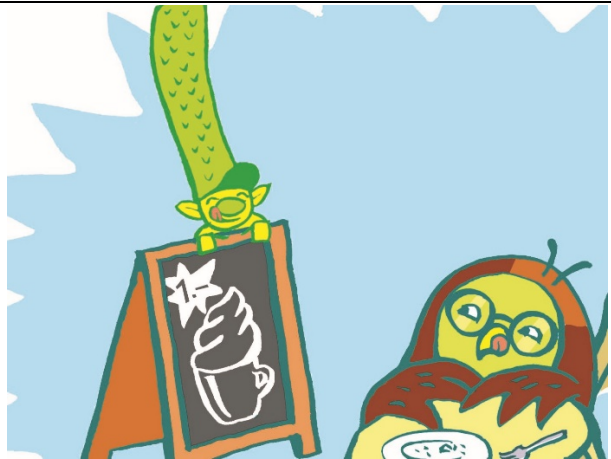
„Auf der Suche nach Werbung – ein Spaziergang durch Dorf oder Quartier“

(Diese Übung eignet sich sehr gut als Vorübung, bevor mit den Kindern eigene Werbeplakate oder Werbeslogans (oder Jingles) gestaltet werden.)

Werbung umgibt uns – wir Erwachsenen blenden eine grosse Menge Werbung tatsächlich sogar bereits aus, ohne sie zu bemerken. Bei genauem Hinschauen erkennt man die vielen Orte, an denen Werbung auftauchen kann. Dabei geht es bei dieser Übung. Denn bereits junge Kinder sind für die Werbung wertvolle „Kunden“ und um sie wird sehr stark „geworben“.

Machen Sie sich im Vorfeld ein Bild davon, wo in Ihrem Dorf oder Quartier (in der Nähe des Schulhauses zum Beispiel) ein geeigneter Ort ist, um Werbung anzutreffen. Diese kann in Form von Plakaten daherkommen, auf Firmenautos erscheinen, im oder vor einem Supermarkt oder Geschäft erkennbar sein oder auf andere Weise auf Gegenständen in Erscheinung treten (Logos, Aufkleber...).

Planen Sie einen Spaziergang mit Ihrer Klasse durch die ausgewählte Gegend. Lassen Sie die Kinder wie kleine Detektive nach Werbung Ausschau halten. Die Kinder dürfen hierfür zum Beispiel Notizen von Hand machen (wie sieht die Werbung aus, die ich entdeckt habe? Ist da nur ein Bild, oder auch Text?) oder wenn möglich die entdeckten Werbebotschaften auch fotografisch festhalten. Ziel ist es, dass alle Kinder mindestens 1-2 Beispiele mit in die Schule nehmen können.



→ Älteren SchülerInnen kann diese Aufgabe („Suche auf morgen drei Beispiele für Werbung, die du bei dir zu Hause findest“) auch als Hausaufgabe mitgegeben und später im Unterricht thematisiert werden. Die Kinder können zB auch Logos und Sprüche aus Zeitschriften schneiden und auf ein leeres Blatt kleben. Dazu können Sie Ihre Vermutung aufschreiben, wofür dort eigentlich geworben wird.

→ Ganz junge Kindergartenkinder können auch schon Werbe-Logos erkennen, wenn man ihnen diese aufzeigt (Bsp. Logo von Mc Donalds oder andere Kindern bekannte Marken mit einem Logo).

Wichtig ist das anschließende Gespräch in der Klasse über die „gefundenen“ Logos und Werbebotschaften. Die folgenden Fragen können dabei helfen:

Wo hast du diese Werbung entdeckt?

Was denkst du, wofür wird damit geworben?

Was für ein Gefühl bekommst du, wenn du dieses Logo siehst?

Hast du selber eine Lieblingswerbung, die du besonders magst? (Warum ist das so?)

Wichtig: Die Botschaft soll nicht sein, dass Werbung etwas Negatives, etwas Schlechtes ist. Werbung umgibt uns an vielen Orten und in vielen Situationen. Sie kann auch sehr lustig und amüsant sein, aber sie möchte auch etwas von uns. Nämlich dass wir etwas besonders gut finden und es haben möchten. Dabei kann auch manchmal ein Gefühl entstehen, so wie es Anna in der Geschichte erlebt. Damit kann man aber umgehen lernen.